

Extra Baureportage LIECO St. Martin

ried.red@
bezirksrundschau.com

> LIECO

Entwicklung

1985: Gründung der „Lichtenstein & Hilleshög Forstpflanzengesellschaft m.b.H.“ in Kalwang gemeinsam mit dem schwedischen Partner Hilleshög. Im Juli wurde ein Gewächshaus errichtet und mit der Produktion von Ballenpflanzen begonnen.

1987: Verkauf der ersten Forstpflanzen aus Eigenproduktion

1990: Das „Topf in Topf“ Verfahren mit dem Lieco Containersystem L 15 wurde entwickelt.

1991: Die Firma wurde zu 100% von der Stiftung Fürst Liechtenstein übernommen.

1994: Umbenennung in „Lieco Lichtenstein Forstpflanzen Gesellschaft m.b.H.“

2005: Umbau des Betriebsgeländes

2007: Umwandlung in die „Lieco GmbH & Co KG“ und Eingliederung der Gärtnerei Kalwang.

2008: Errichtung eines zweiten Gewächshauses in Kalwang und Aufbau des zweiten Standortes in St. Martin.



holzbaumeister

Rauchenecker & Partner Ges.m.b.H.

Lieco will in St. Martin hoch hinaus

Nach Fertigstellung des Standorts sollen 4,5 Millionen Pflanzen pro

Das Unternehmen Lieco ist auf die Herstellung von qualitativ hochwertigen Forst-Ballenpflanzen mit Herkunftsgarantie spezialisiert. Um die Nachfrage abzudecken, wurde zusätzlich zum Stammsitz im steirischen Kalwang in St. Martin ein neuer Standort errichtet.



Die vierte und letzte Ausbaustufe ist für das Jahr 2012/2013 vorgesehen.

ST. MARTIN. Von heimischen Nadelbäumen wie Fichten, Lärchen und Tannen über diverse forstliche Laubgehölze bis hin zu Mammutbäumen: Lieco, Stiftung Fürst Liechtenstein, erzeugt jährlich 4,8 Millionen Ballenpflanzen für unterschiedlichste klimatische Bedingungen, Höhenlagen und Bodenbeschaffenheiten. Mit dem Vollausbau in St. Martin, der für 2012/2013 geplant ist, wird sich die Produktion beinahe verdoppeln.

5,5 Hektar als Freifläche für die Pflanzenzucht

Insgesamt 12,7 Hektar Grund hat Lieco von der Gutsverwaltung Arco-Zinneberg in St. Martin gepachtet. Davon werden rund 5,5 Hektar als Freifläche für die Pflanzenzucht genutzt. Aktuell werden auf den acht Freiflächen

1,5 Millionen Ballenpflanzen fertig produziert. Am restlichen Areal wurden neben einer 450 Quadratmeter großen Auslieferungshalle auch Büro-, Technik- und Sozialräumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 650 Quadratmeter errichtet.

Eine große Herausforderung stellte die Wasserversorgung dar. Der dafür errichtete Teich hat ein Fassungsvermögen von 25.000 Kubikmeter Wasser und wird primär über die Niederschlagsmenge gespeist. Bei der großzügig gestalteten Wasserversorgung handelt es sich um ein Wasserrecyclingsystem auf dem letzten Stand der Technik. Die erste Ausbaustufe (Wasserversorgung, Zentraltrakt Büro, Auslieferungseinheit, acht Frei-

flächen inklusive Fahrwege und Unterlüftungsrahmen) war bereits sechs Monate nach dem Spatenstich Anfang August 2008 umgesetzt. Mittlerweile wurde auch die zweite Ausbaustufe - die Errichtung sechs zusätzlicher Freiflächen in der Größe von drei Hektar - abgeschlossen. Generalunternehmer war bei den ersten beiden Ausbaustufen Peneder Bau aus Atzbach.

Dritte Ausbaustufe ist für das Jahr 2011 geplant

Zwei weitere Bauabschnitte sind für St. Martin vorgesehen. Den Realisierungszeitpunkt macht Lieco-Geschäftsführer Forstdirektor Ramskogler von der Marktentwicklung abhängig: „Unser eigenes Wachstum orientiert sich

h hinaus Jahr erzeugt werden



hen.

Foto: Dorns

an der Entwicklung des Marktes“. Generell ist die dritte Ausbaustufe für 2011 geplant. Zu diesem Zeitpunkt soll ein Gewächshaus samt Produktionslinie sowie eine Produktionshalle mit Technik errichtet werden. Der vierte Bauabschnitt ist für das Jahr 2012/2013 vorgesehen. Geplant ist ein zweites Gewächshaus sowie die restlichen Freiflächen.

Nach der Fertigstellung soll der Normausstoß in St. Martin bei 4,5 Millionen Pflanzen pro Jahr liegen.



Hoher Besuch von Fürst von und zu Liechtenstein bei der Eröffnung der ersten beiden Bauabschnitte. Foto: cityfoto

Die Firma Lieco setzt auf Peneder

Der Generalunternehmer übernimmt gesamtes Baumanagement

Schön, wenn man sich auf seinen Partner verlassen kann: Unternehmen wie Lieco, dessen erfolgreiche Entwicklung die Errichtung eines neuen Standortes nötig machen, bauen auf Peneder.

ST.MARTIN. Wenn wir das Baumanagement übernehmen, kann sich der Auftraggeber entspannen und wieder voll auf sein Kerngeschäft konzentrieren, lautet das Credo von Peneder. Unabhängig von der Branche realisiert das Unternehmen aus Atzbach Produktions-, Büro-, Lager- und Verkaufsgebäude. Dabei werden den Bauherren

die Planung samt Konzeption der Gebäudelastik, zeitraubende Behördenwege und die Erschließung abgenommen - auf Wunsch auch die Standortauswahl, die maßgeschneiderte Finanzierung, die komplette Innenausstattung und das Facility-Management.

Anspruchsvolle Bauprojekte ...

Um Bauprojekte nach dem Prinzip „fast forward“ - also in Höchstgeschwindigkeit und garantiert ohne Zeitverlust - realisieren zu können bietet Peneder den so genannten „Vision Check“. Dabei werden Standort, Betriebskonzept sowie Zeit- und Kostenpläne analysiert, um auf Basis objektiver Daten eine

Baumentscheidung treffen zu können. Fällt der Startschuss für den Bau, ist die Planungsabteilung von Peneder am Zug. Ein eigenes Architektenteam konzipiert Gebäudelösungen, die nicht nur durch kompromisslose Funktionalität überzeugen, sondern der Unverwechselbarkeit der Auftraggeber auch gestalterisch Ausdruck verleihen.

... zu Fixpreis und Fixtermin

Als Generalunternehmer übernimmt das Atzbacher Unternehmen auch die Einreichung sowie die Koordination sämtlicher Sub-Unternehmer, die am Bau beteiligt sind. Da Verlässlichkeit bei Peneder ein Grundprinzip ist, bleiben Überraschungen tabu: Die Fixpreisangebote und der strikte Bauzeitplan sind bis zur Fertigstellung zementiert. Für Bauherren, die auch nach der Schlüsselübergabe auf professionelles Gebäudemanagement Wert legen, übernimmt Peneder Aufgaben wie Reinigung, Instandhaltung oder Überwachung.

www.peneder.com

PENEDER 
FAST FORWARD
BAU

Peneder in Zusammenarbeit mit folgenden Partnerbetrieben:

GEBR. HAIDER
BAUUNTERNEHMUNG

elektro **HEISSL** GmbH
wasser **INSTALLATIONSTECHNIK**
heizung
4813 ALTMÜNSTER EBENZWEIERSTRASSE 5
TEL: 07612 - 88025 FAX: DW 41
office@heissl.at www.heissl.at

PORR Technobau und Umwelt AG
Abteilung Grundbau

Pummererstraße 17
4020 Linz

Tel.: +43/50/626 1548
Fax: +43/50/626 2708



expert 

SCHNEEBERGER

ELEKTROINSTALLATIONEN
4904 Atzbach 8, Tel.: 07676/8495-0
Office@expert-schneeberger.at

GREILBAU
www.greilbau.at

HELD & FRANCKE